

Gewässerbewirtschaftungsplan Maßnahmenprogramm - Öffentlichkeitsbeteiligung



Fachabteilung 19A – Wasserwirtschaftliche Planung und
Siedlungswasserwirtschaft

In Zusammenarbeit mit:

Fachabteilung 13A – Umwelt- und Anlagenrecht
Fachabteilung 17C - Technische Umweltkontrolle
Fachabteilung 19B - Schutzwasserwirtschaft und
Bodenwasserhaushalt

Einladung zur
Informationsveranstaltung

„Nationaler
Gewässerbewirtschaftungsplan -
Planungsraum Raab“

Termin: Mittwoch, 3. Juni 2009
10:00 – 13:00 Uhr

Ort: forumKLOSTER
8200 Gleisdorf, Franz-Josef-Straße 7

Im April 2009 wurde vom Bund der österreichweite Entwurf des Nationalen Gewässerbewirtschaftungsplans (NGP) mit dem begleitenden Maßnahmenprogramm veröffentlicht. Innerhalb von sechs Monaten haben die Bürger im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung die Möglichkeit, Stellungnahmen dazu abzugeben. Dies gilt insbesondere für jene, die vom Maßnahmenprogramm betroffen sind. Die Informationsveranstaltung bildet den Auftakt für die Öffentlichkeitsbeteiligung in der Steiermark.

Referenten:

Alois Bernhart

Fachabteilung 13A – Umwelt- und Anlagenrecht

Peter Fink

Fachabteilung 19A – Wasserwirtschaftliche Planung und Siedlungswasserwirtschaft

Barbara Friehs

Fachabteilung 17C – Technische Umweltkontrolle

Urs Lesky

Fachabteilung 19A – Wasserwirtschaftliche Planung und Siedlungswasserwirtschaft

Peter Rappold

Fachabteilung 19A – Wasserwirtschaftliche Planung und Siedlungswasserwirtschaft

Florian Rieckh

Fachabteilung 19B - Schutzwasserwirtschaft und Bodenwasserhaushalt

Johann Wiedner

Abteilung 19 – Wasserwirtschaft und Abfallwirtschaft

Programm

10:00 – 13:00 Uhr

Begrüßung und Moderation

Johann Wiedner

Wasserrahmenrichtlinie – Ziele, Zeitplan und allgemeine Grundlagen

Peter Fink

Darstellung des Gewässerzustandes

Barbara Friehs

Maßnahmenplan Oberflächengewässer und Grundwasser

Urs Lesky, Alois Bernhart

Rechtsinstrumente zur Umsetzung

Alois Bernhart

Förderungen für Wettbewerbsteilnehmer - Wasserkraftanlagen

Peter Rappold

Gewässerökologische Maßnahmen und Förderungen für kommunale Förderungswerber

Florian Rieckh

Anschließende Diskussion